



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel: +49 431 600-2802
Gebäude Ostufer Fax: +49 431 600-2805
Wischhofstraße 1-3 presse@ifm-

Klimabedingungen in den vergangenen 15.000 Jahren geben – Daten, die auch helfen, Klimaprognosen für die Zukunft zu verbessern. „Zusammen mit den Daten der vorherigen Expedition hoffen wir so die Veränderungen in der Arktis besser zu verstehen, um die Auswirkungen auf die gesamte Erde einschätzen zu können“, sagt Dr. Kassens.

Das Expeditions-Team wird täglich auf der Projekt-Homepage über die Arbeit im arktischen Eis berichten. Per Live-Schaltung wird Dr. Kassens am 20. März außerdem an einer Diskussion zum Abschluss des internationalen Polar-Jahres 2008/09 beim deutsch-französischen Wissenschaftsforum in Paris teilnehmen.

Hintergrundinformationen:

An der Expedition Transdrift XV nehmen insgesamt 18 Wissenschaftler des Leibniz-Instituts für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR), des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung (AWI), des Staatlichen Instituts für Arktis und Antarktisforschung der Russischen Föderation (AARI), des Lena-Delta-Reservates sowie der Universitäten Trier, Moskau und St. Petersburg teil. Die Expedition wird finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Projektes „Laptev-See-Polynja“ sowie von russischer Seite vom AARI und vom russischen Ministerium für Wissenschaft und Bildung.

Bildmaterial:

Unter <http://www.ifm-geomar.de/index.php?id=presse> steht Bildmaterial zum Download bereit.

Bildunterschrift:

Aufstellen einer meteorologischen Station auf dem Festeis der arktischen Laptev-See.

Doch Vorsicht: Eisbären lieben Kabel. Foto; H. Kassens, IFM-GEOMAR

Mit russischen Transporthubschraubern fliegen die Wissenschaftler von der Hafenstadt Tiksi zum Arbeitsgebiet auf dem Festeis der Laptev-See. Foto: H. Kassens, IFM